

Völkerverständigung durch Musik

Bundesministerin Svenja Schulze beim Festival junger Künstler

BAYREUTH. Völkerverständigung über die kulturelle Brücke – das ist der Auftrag des Festivals junger Künstler in Bayreuth. Da wird auch die Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Svenja Schulze hellhörig. Sie informierte sich bei der scheidenden Intendantin Sissy Thammer über die Erfolgsgeschichte.

Svenja Schulze weilte Ende August auf Einladung der Parlamentarischen Staatssekretärin und Bayreuther Bundestagsabgeordneten Anette Kramme in Bayreuth.

Ein Festival, das parallel zu den Bayreuther Festspielen, jedoch mit einem gänzlich anderen Konzept stattfindet – als solches stellte Anette Kramme Bundesministerin Schulze das jährlich stattfindende Festival junger Künstler vor. Beide Veranstaltungsreihen kooperieren: Junge Künstler haben die Möglichkeit Festspielaufführungen zu besuchen. Im Gegenzug bieten die bereits berühmten Opernkünstler und -künstlerinnen den Nachwuchsmusikern Lehrstunden an.

Sissy Thammer, scheidende Intendantin, hob nochmals den Auftrag hervor, den das Festival bereits seit seiner Gründung 1950 verfolgt: „Junge Menschen unterschiedlichster Herkunft, die gemeinsam musizieren und so zur Völkerverständigung beitragen – die Multiplikatoren der Zukunft.“

In der internationalen Musik-



V.l. FJK-Dozent Werner Schubert, Bundesministerin Svenja Schulze, FJK-Vorstandsvorsitzender Prof. Claas Christian Germelmann, Intendantin Sissy Thammer, Landtagskandidat Halil Tasdelen und Staatssekretärin Anette Kramme.

Foto: red

szenen hat sich das Festival seinen Ruf erarbeitet, bildet in Bayreuth zudem junge Menschen im Kulturmanagement aus. Was im Juli und August in diesem Jahr folgte, waren rund 80 Konzerte, Workshops, Events und Open Airs.

Auch gut zu wissen für Mi-

nisterin Schulze: Das Festival wird vom eigenen Förderverein wesentlich unterstützt und auch mit Bundesmitteln gefördert. „Und davon profitieren viele junge Köpfe“, ist Sissy Thammer von der Sinnhaftigkeit dieser Mittel überzeugt. jle



Gebäudebau
einr
sp
Wi